



Am Puls der Eingeborenenkulturen.  
Änderungen zum  
„SACRED ART RETREAT - rhythms of love“  
(Die Alchemie heiliger Kunst und der Rhythmus der Liebe)  
– jetzt nur in Deutschland.

„SACRED ART RETREAT – RHYTHMS OF LOVE“  
Chiemsee (Bayern), DEUTSCHLAND  
10.-16. Juli 2010

Nach dem brillanten Erfolg des Sacred Art Retreats von 2009 in Deutschland hat Jasmuheen beschlossen, diesem Retreat einen neuen Akzent zu geben, indem heilige Kraftobjekte für die Feinabstimmung von Frequenzen auf verschiedenen Ebenen einbezogen werden. Bei diesem Retreat wird es mehr um Energiearbeit auf der inneren Ebene gehen, um Tanz, Bewegung und Meditationen plus die Schaffung heiliger Kunstwerke mit Holz, Ton und anderem.

2010 laden wir alle ein, sich mit Jasmuheen auf die Frequenz des südamerikanischen Eingeborenenstamms der Kogi zu begeben ... zu lernen, wie auf tieferen inneren Ebenen Energie mit ihren Energiefeldern verwoben werden kann, um ihre Visionen einer geeinten harmonischen Welt zu unterstützen ... mit Jasmuheen auf ALUNA zu meditieren – das Quantenfeld der Kogi, über das sie hochfliegende Träume zur Manifestation bringen und zu helfen, das Gleichgewicht Gaias zu erhalten ....

Im Januar und Februar 2010 begegnete Jasmuheen 2 der MAMAS (Priester) des südamerikanischen Stammes der KOGI. Sie hatten ihr Zuhause in der Sierra Nevada verlassen und kamen zu Jasmuheens Seminar in Kolumbien, wo sie ihr die Erlaubnis gaben, die Welt an ihrer Botschaft teilhaben zu lassen. Angesichts ihrer jetzigen Zusammenarbeit mit den Mamas in Aluna wird Jasmuheen in ihrem deutschen Retreat über das innere Netzwerk mit ihren Energien arbeiten, über Malen, Arbeit mit Ton und Meditationen, Gesänge und Tanz. Jasmuheen sagt: Im Moment dreht sich unsere Lichtarbeit immer wieder um Harmonie, Harmonie, Harmonie. Innere Harmonie und äußere Harmonie – eine Harmonisierung unserer eigenen innerlichen Rhythmen mit dem kosmischen Herzen & Gaias Herzen und Zusammenarbeit mit unseren Ureinwohnern im Gefüge der Einheit und Liebe. Die Kogi, ein normalerweise sehr zurückgezogen lebender Stamm, haben gerade damit begonnen, sich Menschen auf der Welt zu suchen, die wechselseitig unterstützend zusammenarbeiten können, wenn unsere Erde sich in harmonischere, geeinte Ebenen gebiert. Diese Menschen sind in ihren Energiefeldern so rein und ihre Arbeit ist von solcher Feinheit, dass wir alle lernen können von dem, was sie weiterzugeben haben." Mehr Angaben zu den Kogi finden sich auch unter diesem Link.

Letzte Woche wurde von [www.nelabooks.webs.com](http://www.nelabooks.webs.com) ein Buch veröffentlicht, aus dem die Sichtweise diverser metaphysisch Forschender zu 2012 hervorgeht, darunter auch meine eigene. Hier das, was wir für dieses Projekt heruntergeladen haben.

# Das Paradigma von 2012 – Sei jetzt hier – Jasmuheen

In den Monaten Januar-Februar 2010 fand ich mich in der Gemeinschaft von drei Mitgliedern – darunter zwei Mamas oder schamanische Priester – des südamerikanischen Stammes der Kogi wieder, die wie die Maya und auch die nordamerikanischen Hopi-Indianer schon seit einiger Zeit mit Sorge beobachten, wie ihre jüngeren Brüder, die Menschen aus dem Westen, von den Ressourcen der Erde Gebrauch machen. Von ihrem hoch gelegenen Rückzugsort in den Anden aus sehen sie die Auswirkungen dieses Ressourcenmissbrauchs in vielerlei Hinsicht, von dem heute auch ihre eigene Kultur betroffen ist. Das ungewöhnlich zurückgezogen lebende Geschlecht der Kogi Kolumbiens ist lange Zeit unter sich geblieben und konnte relativ gut damit leben, dass der Rest der Welt tat, was er zu tun hatte, solange das nicht verhinderte, dass die Kogi ihre eigene harmonische Lebensweise aufrechterhalten könnten. Das ist nicht mehr gegeben, und so haben auch sie begonnen, die Stimme zu erheben und Vorhersagen anzustellen im Hinblick darauf, was geschehen wird, wenn wir unser Verhalten nicht ändern und in größerer Harmonie mit Mutter Natur zu leben suchen. Wie wir wissen, sagen die Maya für etwa 2012 voraus, dass es erhebliche Veränderungen innerhalb der Schöpfungsmatrix geben würde – Veränderungen, die wegen unserer bisherigen Form von Daseinsführung auf dem Planeten Erde in diesem technologischen Zeitalter auftreten würden. Wie die Kogi-Indianer sagen auch sie, dass wir zum Gleichgewicht mit natürlicheren Kräften zurückfinden und mitfühlende Hüter unserer Welt werden müssten, statt Menschen, die die Erde als lebendigen Komplex missachten und immerzu nehmen, ohne an die Konsequenzen zu denken, die dieses fortwährende Aufzehren natürlicher Ressourcen mit sich bringen wird.

Viele, die sich mit Metaphysik beschäftigen und auch diejenigen aus den jeweiligen Welten der Ureinwohner sagen, wir als individuelle Zellen würden in einem riesigen Energiekörper schwingen und wir alle übertragen Signale, die einen Einfluss auf das Ganze hätten. Die Gesamtsumme dieser Signale ist wie eine Schale unterschiedlichster Zutaten, die wir verwenden, um eine Suppe zu kochen. In dieser Schale mögen viele verschiedene Zutaten sein – viele Gewürze, Konsistenzen, Aromen etc., die miteinander vermischt eine Suppe ergeben werden, die scharf oder mild sein kann – eine Suppe, die wir verändern und deren Geschmack wir steuern können. In der menschlichen Suppenschale sind Menschen die Hauptzutaten, und wir alle haben unser ganz eigenes Aroma.

Der Punkt, an dem wir uns heute energetisch im Hinblick auf die menschliche Lebenswelle befinden, ist der, dass es viele Menschen gibt, die sagen: "Vielleicht können wir den Geschmack dieser kollektiven Suppe ja so verändern, dass er uns allen gefällt. Achten wir doch etwas bewusster darauf, was jeder und jede von uns zu dieser Suppe beisteuert und was wir zu ihr beizusteuern wünschen, denn jeder Geschmack kann für die kollektive Gesamtheit der menschlichen Evolution vorteilhaft oder nachteilig sein." Jetzt ist gerade der Moment gekommen, wo viele begriffen haben, dass wir den Geschmack, den wir selbst abgeben, steuern und das, was wir hier kollektiv durchleben, süß oder sauer machen können. Sauer hatten wir in der Vergangenheit schon – mit Krieg, Gewalt, Armut etc. – von daher können wir jetzt vielleicht ein paar Dinge ändern und uns auf "süß" verlegen.

Die Prophezeiung der Maya mit ihrem Fokus auf 2012 ist jetzt ein Weckruf an uns, der uns aus dem Schlaf reißt und stärker bewusst macht, dass wir das höchste, was wir uns erträumen, so manifestieren können, wie es das Ganze unterstützt. Oder dass wir weitermachen können mit dem Spiel des Opferseins und dem von Menschen, die weiterhin globale und individuelle Ressourcen missbrauchen. Wenn wir uns für Letzteres entscheiden, werden wir in unserer Welt ein größeres Maß an Verwüstung erleben.

Wir sprechen hier die individuellen Ressourcen an, da wir alle in uns selbst die erstaunlichste Ressource überhaupt tragen. Wir können sie darin fördern, in einem

solchen Umfang zu erblühen, dass diese göttliche innere Ressource uns dann frei machen kann von der Notwendigkeit, etwas von Gaia zu nehmen, um uns stattdessen zu erlauben, auf unserem Planeten auf eine Weise Gebende und Energieüberträger zu werden, von der das Menschheitskollektiv profitiert. Mit anderen Worten, wir können hier in Harmonie oder Disharmonie existieren. Die Entscheidung liegt bei uns. Je mehr wir uns auf die innere Ressource unserer eigenen göttlichen Natur ausrichten, desto glatter wird dieser derzeitige Übergang verlaufen. Wenn wir diese Realität ignorieren, werden wir weiterhin Chaos, Disharmonie und das Zerbröckeln eines jeden Systems erleben – wirtschaftlich, sozial oder politisch – womit unserer Welt nicht gedient ist und was nicht dieses neue Paradigma des Gebens und des Mitgefühls unterstützt.

Es liegt rundum an uns, denn wir sind die Schöpfer des Ganzen hier und jetzt. Und was die Maya für 2012 vorhersagten, begann im Grunde in 2008 – dadurch, dass viele Menschen sich auf diese göttliche innere Ressource einzustellen und auf sie zu lauschen begannen, die in Wirklichkeit unsere eigene erleuchtete Natur ist.

Dieser Bereich der Schöpfung, den wir "Planet Erde" nennen, ist ein Punkt im Gitternetz innerhalb der Matrix der Einheit, die derzeit von drei Universellen Gesetzen aufrechterhalten wird: dem Gesetz der Liebe, dem Gesetz des Einen und dem Gesetz der Resonanz. Auf das Gesetz der Resonanz wurde in der DVD/dem Buch 'The Secret' eingegangen. Es dreht sich darum, Gleiches anzuziehen. Mit anderen Worten, es besagt, dass das, worauf wir uns konzentrieren, zunimmt. Wenn wir entscheiden, uns auf ein von Angst erfülltes Paradigma der Vorstellung zu konzentrieren, dass 2012 riesiges Chaos, den Kollaps unserer Sonne und dergleichen mehr mit sich bringen wird, so können wir genau durch diesen Fokus bewirken, dass dies sich manifestiert.

Wenn die Maya jedoch sagen, dass die physische Sonne sterben wird und wir in die galaktische Sonne wiedergeboren werden, so meinen sie damit nur, dass unser Fokus auf die physische Sonne als Nahrungs- und Energiequelle in einen anderen Blickwinkel gerückt werden wird. Er wird vielmehr ein sehr kleiner Teil oder eine Schicht werden, die der mit einer dualen Natur ausgestatteten Welt angehört – der Welt, die von den Gesetzen des Karma regiert wird. Bei der Friedensbotschaft (Embassy of Peace) deuten wir das so, dass wir uns stattdessen gewahr werden, dass die galaktische Sonne, gar nicht unsere physische Sonne, unsere wahre Nahrungsquelle ist.

Wenn wir über die Praxis der Meditation unser Bewusstsein erweitern, wird uns deutlich, dass wir wie ein Stein sind, der in einen stillen Teich geworfen wurde und von dem aus Kräuselwellen durch den ganzen Teich wandern – Wellen, die von unserer Gegenwart, unserem reinen Sein gekommen sind. Wir können uns auf unser unmittelbares Dasein in diesem Energieteich konzentrieren, – d.h., den Bereich rund um die Stelle, an der der Stein in den Teich gefallen ist – und einfach nur überleben, oder wir können unser Bewusstsein erweitern, in den globalen Teich von Energie hinein und dafür sorgen, dass die Wellen, die von uns ausgehen, förderlich sind für das Ganze.

Erlaubt das, was an individueller Energie von uns ausstrahlt, dass wir Harmonie und Frieden, Gesundheit und Glück erfahren oder nicht? Leistet die von uns ausgesandte Energie zum globalen oder universellen Energieteich einen Beitrag, der nährend ist für uns alle, die Erde inbegriffen, oder nicht? Das sind Fragen, die von vielen gestellt wurden. Und das ist auch etwas, bei dem uns die Stammesältesten der Maya, Hopi und Kogi aufgetragen haben, es uns näher anzuschauen. Viele von denen, die aus den Welten der Ureinwohner kommen, würden, nachdem sie unser individuelles und kollektives Handeln beobachtet haben sagen, dass wir dazu neigen, zu viel Disharmonie in der Natur zu schaffen. Und dass wir zu viel von Gaia nehmen und unsere Ressourcen nicht so effektiv einsetzen wie wir können.

Wir sind hierauf schon reichlich in unseren Videos für die Embassy of Peace auf YouTube eingegangen. Aber kommen wir zurück zur energetischen Feldwissenschaft. Alles, was sich für viele jetzt gerade auf der Erde tut ist, dass wir uns einer anderen Kraftquelle bewusst geworden sind, an die wir angeschlossen sind. Nämlich den Gitterpunkt des

Zentrums der Galaxie, die galaktische Sonne, von der bei den Maya die Rede ist. Wenn wir diesen Punkt der Kraft sowie die Liebe und Weisheit, die durch ihn ausgestrahlt wird, anerkennen und lernen, mit ihm zu arbeiten, ihn anzupapfen und uns von ihm nähren zu lassen, werden wir freier, so dass die dual angelegte Welt einfach nicht mehr Bestandteil unserer Wirklichkeit ist. Wir bewegen uns dann auf so machtvolle Weise vom 'Ich'- zum 'Wir'-Spiel, dass wir uns plötzlich in einem Zustand der 'Offenbarung und Verzückung' wiederfinden, von dem in den Schriften gesprochen wird. Sich auf diese höheren Paradigmen einzuschwingen, von denen bei den Maya und anderen die Rede ist, ist lediglich eine Frage des Abgleichs der Frequenzen. Genug Menschen auf dem Planeten Erden halten schon länger bestimmte Frequenzen für uns, damit wir uns in eine neue Wirklichkeitsmembran begeben können, aber um dies massenhaft zu tun, dazu müssen wir sehr bewusst die Kraft des konzentrierten Gedankens sowie die Kraft kollektiver Träume wahrnehmen.

Wie schon erwähnt, begann das, was wir für 2012 erwarteten, eigentlich schon 2008. Zu dieser zeitlichen Beschleunigung kam es, weil die kollektive Frequenz des menschlichen Bewusstseins auch hier wieder so verschmolz, dass ein Punkt erreicht war, der erlaubte, dass verschiedene interdimensionale Türen sich öffnen konnten. So haben wir eine Menge von dem erhalten, was etliche reine Photonenenergie nennen würden und was, wie die Metaphysiker sagen würden, eine Bandbreite reinen Christusbewusstseins ist. Das Wort 'Christus' bedeutet hier einfach eine fließende intensive Liebe, die innerhalb eines gemischten energetischen Feldes ein ganz bestimmtes 'Aroma' aufweist. Wir sind also in ein Energiefeld eingetreten, das von der intensivsten Frequenz der Liebe geprägt ist, so dass jegliche Realität, in der wir existieren, die nicht unterstützend für Liebe ist, die sich nicht mit diesem energetischen Feld der Liebe verträgt, einfach etwas optimiert wird, um sie harmonisch darauf auszurichten.

Wenn Du also auf irgendeiner Ebene Deines Lebens gerade harte Zeit durchmachst, bitte darum, das Höchste an dieser Situation zu erfahren; bitte um eine perfekte Lösung für alle Konflikte in Deinem Leben; bitte darum, Dein Leben so zu leben, wie es Deinem eigenen reinen Sein, dem Ausdruck des wahren Seins, das Du bist, auf seinen unverfälschten und perfekten Ebenen rundum förderlich ist. Bitte darum, die gegenseitige Förderung im reinen Sein mit allen Menschen zu erleben, mit denen Du zusammen kommst, damit Ihr wechselseitig bereichernde Beziehungen unterhalten könnt; bitte darum, Dein Leben auf dem Planeten so zu führen, wie es für die menschliche Lebenswelle hier förderlich ist, auf dass wir die reinste Natur unseres Seins erfahren und in einem wahren Herzen leben können, vereint und dabei auch wirklich die Vielfalt auskostend, die wir zu bieten haben sowie die unterschiedlichen Geschmäcker als unterschiedliche Frequenzen in dieser Suppenschale namens menschliche Lebenswelle. Bitte darum, das wahre Herz unseres Planeten zu erfahren und zu erfahren, wie es möglich ist, im Einklang mit allen Leben auf ihm und in der Erde selbst zu leben. Bitte darum, universelle Harmonie, innerlichen und äußerlichen Einklang zu erfahren und ferner die reinsten Lehren unserer Eingeborenenkulturen zu verstehen und wie es ihnen gelang, so lange im Einklang mit der Natur zu leben.

Denke auch daran, dass die neuen Energien, die durch diese interdimensionalen Türen eintreten, sich um Freude, Feiern, Im-Fluss-Sein und Flexibilität drehen. Diese neuen Energien, von denen die Maya sprachen, haben nichts mit Stress oder Angst vor dem zu tun, was geschieht oder den Prophezeiungen zufolge geschehen soll. Es geht um: "Wow, schaut euch nur an, was wir da geschaffen haben – endlich sind wir in ein anderes Energiefeld eingetreten, das so nährend ist, dass es allen menschlichen Hunger nehmen kann, so dass wir künftig weder physisch noch emotional, mental oder spirituell nach irgendetwas hungern und endlich in allseitiger Harmonie leben können." Denke außerdem daran, dass die entsprechenden Informationen und die Unterstützung kommen müssen und werden, wenn wir ehrlichen Herzens um etwas bitten, was für die menschliche Evolution von Vorteil ist, einfach weil es für uns jetzt an der Zeit ist, zu begreifen, worum es bei einem harmonischen Dasein geht. Der Planet Erde wird gerade in eine neue Bewusstseinssphäre hineingeboren. Das ist eine Tatsache, die viele so

sehen. Die Frage ist nur, ob diese Geburt ein glatter Übergang wird oderein rauer – was wir alle wiederum steuern können.

## EINHEIT - Jasmuheen für die Embassy of Peace -

YouTube Video [Link](#)

Vielen Metaphysikern und auch unseren Eingeborenenkulturen zufolge existieren wir in einem Geflecht der Einheit, jeder und jede von uns wechselseitig mit allem verbunden, wie eine Zelle im Körper des Lebendigen Feldes der Intelligenz. Was wir tun, wie wir leben, hat Einfluss auf uns alle und hinterlässt in Form von Schwingungen seinen Abdruck in diesem Netz.

Wenn wir allesamt die klarer Intention festlegen, in unserem eigenen Innern in Harmonie zu leben, innerhalb unserer Gemeinschaft und dieser Erde, so reagiert das Netz der Liebe und beginnt uns beizubringen, wie, aber nur wenn wir in unserem Herzen wirklich offen dafür sind, dieses Wissen zu empfangen.

Es gibt natürlich einiges Praktische, was wir tun können, um Harmonie in diesem Netz des Einen zu erfahren, etwa uns zu entscheiden, das Gute ineinander zu sehen. Außerdem können wir uns auch auf die Dinge konzentrieren, die uns verbinden, die wir miteinander teilen, statt auf die, die uns trennen und weiter auseinander bringen.

Wir teilen eine gemeinsame Essenz im Netz der Liebe, die gleiche Basisfrequenz, die natürlich Reine Liebe ist. Dieser Ozean an Reiner Liebe, der in jedem und jeder von uns ist, kann klein sein oder groß, je nachdem, wie wir ihn anerkennen und welche Aufmerksamkeit wir ihm zuwenden, und er hat uns viele Geschenke zu geben.

Indem wir unser Gewahrsein nach innen wenden – über Meditation und reine Konzentration – mit dem dringenden Wunsch, diesen inneren Ozean der Liebe zu spüren, kann sie in uns aufsteigen und offenbaren, dass wir alle in der Essenz alle gleich sind, dass wir alle eins sind.

Je stärker diese Kraft wird und je mehr wir ihre Gegenwart würdigen, indem wir uns auf sie konzentrieren, desto früher werden wir als eine einzige auf einem einzigen Planeten lebende Spezies vereint sein. Das ist das Universelle Gesetz der Liebe und das Universelle Gesetz der Resonanz, das in Aktion zu existieren beginnt.

Es ist eine simple Wissenschaft, die über separatistische Ideologien und Religionen hinausgeht.

Bei der Embassy of Peace regen wir alle dazu an, ein Leben zu führen, das ihr Sein mit Freude füllt – ein Leben, das auch für die Welt als Ganzes von Vorteil ist. Dann können wir alle als ein Herz, ein Geist umherwandeln – mit Liebe in unserem Herzen und Weisheit in unserem Verstand – und im Einklang mit Gaia, dem Geist unserer Welt sein. Einige nennen Gaia Pachamama und kennen sie als ein lebendes Wesen, das ebenfalls Teil des Netzes der Einheit ist.

Sie lädt uns ein, in Harmonie auf ihr zu leben und denen, die sie kennen, zu zeigen, wo es lang geht. Und so ist es Zeit für uns, die Weisheit der Ältesten der Eingeborenenstämme zu würdigen. Es ist jetzt ihre Zeit, und unsere Zeit, uns alles anzuhören, was sie zu sagen haben.

Höre die Kogi aus Kolumbien.

Höre, was die Hopi-Indianer zu sagen haben.

Höre die Weisen aus der Ahnenreihe der Aborigines.

Und höre die Stimme der göttlichen Essenz im Innern. Strebe danach, ihre Geschenke in Erfahrung zu bringen, so dass Harmonie und Einheit in jeder Weise unsere Erfahrung sein können.

Wie viele heute wissen, wohnt der größte Lehrmeister in uns selbst. Wenn wir seine Stimme hören und seine Geschenke empfangen, werden wir das Spiel mit der Einheit erkennen.